



**Pressebericht:**

**Mitglieder beschließen Umbenennung in „Regionalbauernverband Kurhessen e. V.“**

**Am Dienstag, den 18. März 2014, trafen sich die Landwirte aus den Regionen Fritzlar-Homberg, Hofgeismar, Melsungen und Ziegenhain zur alljährlichen Mitgliederversammlung im Bürgerhaus der Stadt Gudensberg. Verabschiedet wurde u. a. die neue Namensgebung von ehemals Kreisbauernverband Schwalm Eder e. V. in Regionalbauernverband Kurhessen e. V.**

Nach der Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden, Herrn Adolf Lux, folgte ein kurzer Jahresrückblick auf das vergangene Erntejahr 2013. Trotz der zunächst niedrigen Getreide- und Rapspreisen nach der Ernte konnten sich die Getreidemärkte im Laufe des Jahres auf einem guten Niveau manifestieren. Die positive Preisentwicklung im Bereich der Milcherzeugung sowie die nicht weiter gestiegenen Kosten für Dünger und Treibstoffe sorgen für eine verhaltende optimistische Stimmung. Besorgniserregend sieht Lux die negative Entwicklung bei den Erzeugerpreisen für Rind und Schwein. Lux fasst schließlich zusammen, dass das vergangene Jahr ein durchschnittlich zufriedenstellendes Jahr war und hofft, dass sich die Daten des Konjunkturbarometers Agrar, welche den deutschen Landwirten eine insgesamt positive Stimmung bescheinigen, auch für das Jahr 2014 bestätigen.

Herr Frank Börner ging in seinem Grußwort als Bürgermeister der Stadt Gudensberg kritisch auf die Gründung einer Bürgerinitiative gegen die Ausweitung der Tierhaltung in seinem Stadtgebiet ein. Er betonte dabei die gute Zusammenarbeit mit den Landwirten und den Vertretern des Berufstandes.

Im Anschluss ging der Präsident des Hessischen Bauernverbandes, Herr Friedhelm Schneider in seinem Grußwort auf die agrarpolitische Situation in Hessen ein. In der schwarz-grünen Koalition auf Landesebene sieht er hoffnungsvolle Entwicklungen, welche keinen Vergleich mit Niedersachsen oder Nordrhein Westfalen zuließen. Bei der Umsetzung der Agrarreform auf Bundesebene ist es insbesondere von Bedeutung keine Produktionseinschränkungen hinzunehmen, so Schneider.

Der Geschäftsführer des KBV Schwalm Eder Herr Dr. Bernd Wenck informierte in seinem Geschäftsbericht über die zahlreichen Aktivitäten des KBV. Neben dem weiten Feld der Interessenvertretung gegenüber zahlreichen Institutionen sowie die Unterstützung der Mitglieder in sämtlichen Fragestellungen rund um den Bereich Landwirtschaft wird die Öffentlichkeitsarbeit zukünftig an Bedeutung gewinnen, so Wenck. Trotz der zahlreichen Möglichkeiten durch Facebook, Homepage und Co sollte der direkte Kontakt zum Bürger beibehalten werden. Der Kreisbauernverband startet hierfür im Jahr 2014 das Projekt „Unsere Landwirtschaft im Schwalm-Eder Kreis / Landkreis Kassel“. Er unterstützt damit die Idw. Betriebe sich gegenüber den Verbrauchern zu öffnen, um in persönlichen Gesprächen Inhalte zu vermitteln und um Verständnis zu werben. Im Jahr 2013 war der KBV zudem auf zahlreichen Podiumsdiskussionen, Heimatfesten und Tagen des offenen Hofes vertreten. Neben dem Kontakt zum Verbraucher betont Wenck den regelmäßigen Austausch mit der Politik als eine Möglichkeit gesellschaftliche Anforderungen und Idw. Produktionsbedingungen gemeinsam zu diskutieren. Ein weiterer wichtiger Punkt der Verbandsarbeit des KBV ist die Förderung der Jugend. Neben dem fortlaufenden Angebot eines Junglandwirstammtisches soll der Kontakt zu Schulen, Kindergärten sowie die Unterstützung der Idw. Ausbildungsmöglichkeiten weiter intensiviert werden.



In 2013 setzte sich der KBV ebenso für die Interessenwahrung der Idw. Betriebe bei zahlreichen öffentlichen Planungen ein. Als Beispiele seien hier die 380 KV Leitung Wahle-Mecklar zu nennen. Zudem informierte der KBV betroffene Landwirten über das Bauvorhaben der Salzpipeline des Kasseler Düngemittelherstellers K+S. Im Jahr 2014 wird sich der KBV u. a. bei der geplanten Gleichstromtrasse SuedLink, welche quer durch den Schwalm-Eder Kreis verläuft für die Interessen der Landwirte stark machen, so Wenck am Schluss seines Geschäftsberichtes.

Bei den folgenden Ersatzwahlen zum Vorstand des Kreisbauernverbandes wurde Adolf Lux, Kerstenhausen zum Vorsitzenden wiedergewählt. Als stellv. Vorsitzender wurde Bernd Brüne, Melsungen sowie Reiner Ochs, Todenhausen gewählt. Als ordentliche Vorstandsmitglieder wurden Erich Brenzel aus Asterode, Fred Becker aus Veckerhagen, Thorsten Althoff aus Züschen, Uwe Brede aus Niederbeisheim und Philipp Rudolph, Niederurff gewählt. Als stellvertr. Vorstandsmitglieder wurden Günter Heer aus Leimfeld, Eckard Kersten, Schöneberg, Thorsten Nagel aus Jesberg, Karsten Jakob aus Pfieffe und Christian Fiege, Hundshausen gewählt. Für das Wirtschaftsjahr 2014 wurden Stefan Lind, Holzhausen, Jost Gundelach, Vollmarshausen und Kai Opfermann, Kirchberg als Kassenprüfer bestätigt.

Zum Schluss der Mitgliederversammlung bedankte sich Vorsitzender Lux beim gesamten Vorstand, der Geschäftsführung sowie den Mitarbeitern des KBV Schwalm-Eder für die tatkräftige Unterstützung in 2013. Besonders würdigte Vorsitzender Lux die Verdienste der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Konrad Winter und Reiner Kehl und bedankte sich für die gute langjährige Zusammenarbeit. Konrad Winter, welcher aus Altersgründen aus dem ordentlichen Vorstand ausschied, wirkte 43 Jahre aktiv und mit großem Engagement bei der Vorstandsarbeit mit. Neben der Tätigkeit im Gebietsagrarausschuss engagierte er sich zudem im Vorstand der Raiffeisen Vieh- und Fleisch eG und setzte sich stets für Interessen des Berufsstandes ein. Reiner Kehl, welcher auf eigenem Wunsch aus dem Vorstand ausschied, engagierte sich seit 1991 als aktives Vorstandsmitglied im Kreisbauernverband. Nach der Tätigkeit als ehemaliger Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Melsungen begleitete er seit 2001 das Amt des stellv. Vorsitzenden im KBV Schwalm-Eder. Sein großes berufsständisches Engagement zeigte sich u.a. durch seine Tätigkeiten im Gebietsagrarausschuss sowie durch sein Amt des stellv. Kreislandwirtes. Darüber hinaus engagiert er sich als Vorsitzender des Bodenverbandes und stellv. Vorsitzender des Maschinenringes vorbildlich für den überbetrieblichen Maschineneinsatz. Unter seinem Mitwirken wurden der KBV-, der BV- und der MR-Schwalm-Eder zu zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen ausgebaut.